

## Dokumente zur Deutschlandpolitik

Für das Bundesarchiv herausgegeben von Michael Hollmann  
Wissenschaftliche Leitung: Helmut Altrichter, Edgar Büttner, Bernd Faulenbach  
und Andreas Rödter

### Reihe VI/Band 6:

#### 1. Januar 1979 bis 31. Dezember 1980

Bearbeitet von Hans-Heinrich Jansen

München: Oldenbourg 2015. LXXII, 870 S. ISBN 978-3-11-034641-1

Zunehmende Spannungen zwischen den USA und der UdSSR, die sich im NATO-Doppelbeschuß und im Einmarsch sowjetischer Truppen in Afghanistan im Dezember 1979 niederschlugen, prägten die Rahmenbedingungen der Deutschlandpolitik in den Jahren 1979 und 1980. Wenngleich Bundeskanzler Schmidt wie Generalsekretär Honecker wiederholt betonten, die deutsch-deutschen Beziehungen möglichst unbeschadet fortführen zu wollen, waren Rückwirkungen der internationalen Lage letztlich unvermeidbar: Die Erhöhung der Mindestumtauschsätze seitens der DDR und die Geraer Forderungen Honeckers nach der Bundestagswahl im Oktober 1980 führten zu einer Phase der Abkühlung zwischen beiden deutschen Staaten.

## Verzeichnis der Dokumente

1	13. 1. 1979	Protokoll des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischniewski, mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer Wischniewski und Fischer besprechen aktuelle Fragen der Deutschlandpolitik, u. a. den Fall des im Transitverkehr verhafteten Jablonski sowie künftige Verhandlungsthemen; die Lösung politischer Grundfragen oder die Vereinbarung weiterer teurer Projekte wird dabei nicht erwartet.	3
2	13. 1. 1979	Protokoll des Abteilungsleiters Seidel über das Gespräch des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer mit dem Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischniewski Vgl. Nr. 1.	13
3	19. 1. 1979	Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Fünfergespräch Das Gremium berät deutschlandpolitische Fragen, vor allem die Energiekooperation mit der DDR; die Verhandlungen dazu sollen durch von Würzen geführt werden.	20

4	22. 1. 1979	Vermerk des Vortragenden Legationsrats I von Richthofen über das Gespräch des Staatssekretärs des Auswärtigen Amts van Well mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt Van Well und Moldt tauschen sich über Abrüstungsfragen und die KSZE aus.	23
5	23. 1. 1979	Information der Abteilung für Sicherheitsfragen im Zentralkomitee der SED für den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker Honecker wird über die Durchführung des Abkommens über den Postverkehr zwischen der DDR und der BRD informiert.	28
5A		Anlage 1 Übersicht über die im III. Quartal 1978 zur Einfuhr gelangten Mengen einiger Konsumgüter entsprechend einer Analyse des Instituts für Marktforschung	32
6	30. 1. 1979	Vermerk des Referats II 1 im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Referat II 1 berichtet über die Haftbesuche der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1978, Hauptproblem der Häftlinge sei die medizinische Betreuung.	33
7	31. 1. 1979	Schreiben des Ministerialrats im Bundesministerium für Wirtschaft Rösch an den Ministerialdirektor im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Weichert Rösch regt an, Rohölverkäufe an die DDR zugunsten anderer Lieferungen zu drosseln oder sie an Anlagenkäufe zu binden.	36
8	1. 2. 1979	Schreiben des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker Fischer übermittelt Vorschläge zur Konsultation mit der UdSSR.	37
8A		Anlage Zum weiteren Vorgehen gegenüber der BRD	38
9	19. 2. 1979	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an den Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Wehner Gaus unterrichtet Wehner über aktuelle Fragen der Deutschlandpolitik, u. a. die mögliche Übernahme des Doyenats durch den Leiter der Ständigen Vertretung.	44
10	22. 2. 1979	Vermerk des Abteilungsleiters Seidel über das Gespräch des Stellvertretenden Außenministers der DDR Kohl mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Kohl und Gaus besprechen aktuelle Themen, vor allem die Aufnahme von Sondierungsgesprächen über den Gewässerschutz.	47

11	1. 3. 1979	Vermerk des Sektorleiters Glienke über das Gespräch des Staatssekretärs im Außenministerium der DDR Krolikowski mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Krolikowski lehnt gegenüber Gaus Einmischungen der Bundesregierung in Verhandlungen zwischen dem Senat von Berlin und der DDR ab.	52
12	ohne Datum	Bericht des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer über den Besuch in der UdSSR Fischer und Gromyko beraten im Rahmen allgemeiner Fragen der Außenpolitik die Deutschlandpolitik der DDR; dabei drängt Gromyko auf enge Konsultation.	54
13	12. 3. 1979	Information des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft von Würzen in Leipzig Schalck-Golodkowski bespricht mit von Würzen Fragen der innerdeutschen Energiekooperation unter Einbeziehung von Berlin (West).	61
14	13. 3. 1979	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch des Bundesministers für Wirtschaft Graf Lambsdorff mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag Graf Lambsdorff bespricht Fragen des innerdeutschen Handels und der Deutschlandpolitik im Kontext der West-Ost-Beziehungen mit Mittag, der sich v. a. über Handelshindernisse beklagt.	63
15	13. 3. 1979	Information über das Gespräch des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag mit dem Bundesminister für Wirtschaft Graf Lambsdorff Vgl. Nr. 14	69
16	21. 3. 1979	Vermerk des Ministerialrats im Bundeskanzleramt Germelmann über das Gespräch mit dem Botschaftsrat der Ständigen Vertretung der DDR Schindler Germelmann nimmt die Schilderung Schindlers zum Fall des Fußballers Eigendorf zur Kenntnis; die Reaktion der Bundesregierung werde v. a. von Eigendorf abhängen, der nicht in die DDR zurückkehren will.	75
17	28. 3. 1979	Vermerk des Sektorleiters im Außenministerium der DDR Fenzlein über das Gespräch mit dem Ministerialrat im Bundesministerium des Innern Füssel in Bad Kissingen Fenzlein und Füssel besprechen die Probleme der Grenze im Abschnitt Elbe; Füssel regt an, das Interesse der Bundesregierung an einer Lösung durch Koppelung mit anderen Fragen zu wecken.	76

18	29. 3. 1979	Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Fünfergespräch Das Gremium berät über die Aufnahme von Sondierungsgesprächen für ein Wirtschaftsabkommen und über die Energiekooperation mit der DDR.	78
19	29. 3. 1979	Schreiben des Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Wehner an Bundeskanzler Schmidt Wehner übermittelt eine sowjetische Mitteilung.	81
19A	28./29. 3. 1979	Anlage Die sowjetische Führung kritisierte die Haltung der Bundesregierung zur Frage der Mittelstreckenraketen und droht Konsequenzen an	82
20	2. 4. 1979	Erlaß des Auswärtigen Amts Das AA leitet die Unterrichtung über das Gespräch Stoessels mit Abrassimow weiter, in dem es vor allem um Fragen des Berlin-Status ging.	84
21	3. 4. 1979	Vorlage des Ministerialrats Zilch an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischnewski Zilch schlägt vor, Franke an die zugesagte Vorlage von Zahlen über Familienzusammenführung und Häftlingsfreikauf zu erinnern.	88
22	17. 4. 1979	Protokoll des Ministerialdirigenten Stern über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischnewski, mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt Wischnewski protestiert gegen die Durchführungsbestimmung zur Journalistenverordnung der DDR, Moldt weist den Protest zurück.	89
23	4. 5. 1979	Schreiben des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski an das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag Schalck-Golodkowski schlägt vor, für die Rentenversorgung der Mitarbeiter der evangelischen Kirche in der DDR ein Pauschalabkommen mit der EKD zu vereinbaren.	92
24	7. 5. 1979	Aufzeichnung des Referats III B 3 des Bundesnachrichtendienstes Der BND berichtet über aktuelle Erkenntnisse zur Deutschlandpolitik der DDR, die keine Kursänderung durch die DDR erkennen lassen.	93
25	16. 5. 1979	Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über die Kabinettsitzung Bräutigam faßt die Beratung des Bundeskabinetts am 16. Mai 1979 über die Ausweisung des ZDF-Korrespondenten van Loyen aus der DDR zusammen, auf welche die Bundesregierung behutsam reagieren will.	97
26	18. 5. 1979	Vorlage des Vortragenden Legationsrats I Zeller an Bundeskanzler Schmidt Schmidt wird über den Abschluß der Studie der Bonner Vierergruppe zum Thema „EG-Berlin“ unterrichtet, mit der sowjetischer Kritik an der Einbeziehung von Berlin (West) in die EU begegnet werden soll.	101

27	21. 5. 1979	<p>Vermerk des Ministerialrats im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Gosselck</p> <p>Gosselck berichtet über ein Gespräch mit Kosin (IPW), der die Situation in der DDR und den dadurch begrenzten Handlungsspielraum der DDR-Führung schildert.</p>	103
28	28. 5. 1979	<p>Vermerk des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Weichert</p> <p>Weichert erörtert mögliche Reaktionen der UdSSR und der DDR auf die Europawahlen im Juni 1979 sowie mögliche Antworten der Bundesregierung und warnt vor drastischen Schritten.</p>	106
29	30. 5. 1979	<p>Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Fünfergespräch</p> <p>Das Gremium berät aktuelle Fragen der Deutschlandpolitik; das Abrüstungsgespräch mit der DDR soll verschoben werden. Die Antwort auf große Anfragen der Opposition zu den VN-Menschenrechtspakten bedarf weiterer Abstimmung.</p>	110
30	8. 6. 1979	<p>Meldung des Referats III B 3 des Bundesnachrichtendienstes</p> <p>Der BND berichtet unter Berufung auf einen hohen SED-Funktionär, die DDR sei über die westliche Reaktion auf die neue Intershop-Regelung und die Ausweisung van Loyens überrascht; sie werde die zwischenstaatlichen Kontakte daher nicht intensivieren.</p>	113
31	27. 6. 1979	<p>Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Fünfergespräch</p> <p>In dem Gremium herrscht die Meinung vor, nach den deutschlandpolitischen Verschärfungen sei es an der DDR, die innerdeutschen Gespräche wieder in Gang zu bringen.</p>	115
32	3. 7. 1979	<p>Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über die Kabinettsitzung</p> <p>Bräutigam faßt die Beratung des Bundeskabinetts am 2. Juli 1979 zur Direktwahl der Ostberliner Volkskammer-Abgeordneten zusammen; obwohl dies gegen das Viermächte-Abkommen verstoße, sei von Maßnahmen abzusehen.</p>	118
33	5. 7. 1979	<p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischniewski</p> <p>Moldt und Wischniewski besprechen aktuelle Fragen, u. a. die Frage des Endlagers Gorleben und das Kfz-Steuerbefreiungsabkommen. Wischniewski bedauert die von der DDR zu verantwortende Verhärtung in den innerdeutschen Beziehungen.</p>	119
34	11. 7. 1979	<p>Vermerk des Vortragenden Legationsrats I von Richthofen über das Gespräch des Staatssekretärs des Auswärtigen Amts van Well mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel</p> <p>Van Well berichtet über den Stand der innerdeutschen Beziehungen und erörtert mit Stoessel weitere Schritte der DDR als Reaktion auf die Entsendung Berliner Abgeordneter ins Europa-Parlament</p>	122

35	24. 7. 1979	<p>Vorlage des Vortragenden Legationsrats I von Arz an den Staatssekretär des Auswärtigen Amts van Well über dessen Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</p> <p>Van Well und Moldt erörtern Fragen der internationalen Rüstungskontrolle im Rahmen von SALT und MBFR</p>	126
36	25. 7. 1979	<p>Vermerk des Vortragenden Legationsrats im Auswärtigen Amt von Braunmühl</p> <p>Die Arbeit der Bonner Vierergruppe seit August 1977 wird überwiegend positiv bewertet.</p>	133
37	26. 7. 1979	<p>Vermerk des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Weichert</p> <p>Weichert stellt den Stand der Verhandlungen mit der DDR in seiner ganzen Breite dar und weist auf die Kosten der einzelnen Projekte und Notwendigkeit einer besseren und geschlosseneren Darstellung der Politik gegenüber der DDR hin. Die DDR könne ein Stagnieren der Deutschlandpolitik besser aushalten als die Bundesrepublik Deutschland.</p>	138
38	31. 7. 1979	<p>Information des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer für das Politbüro des Zentralkomitees der SED</p> <p>Fischer berichtet über den Stand der MBFR-Verhandlungen, für deren Stillstand er die Bundesregierung mitverantwortlich macht.</p>	157
39	6. 8. 1979	<p>Vermerk des Staatssekretärs im Bundeskanzleramt Gaus</p> <p>Gaus erörtert die Verhandlungssituation zwischen den beiden deutschen Staaten im Herbst 1979, dabei v. a. das Kfz-Steuerbefreiungsabkommen, und drängt auf eine rasche und alle Themen umfassende Verhandlungsaufnahme vor dem Wahljahr 1980 zur Stabilisierung der innerdeutschen Beziehungen.</p>	160
40	21. 8. 1979	<p>Vermerk des Stellvertretenden Außenministers der DDR Kohl über das Gespräch mit dem Bundesminister für Bildung und Wissenschaft Schmude und dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus</p> <p>Kohl weist gegenüber Schmude und Gaus die Verantwortung für die Verschlechterung der Beziehungen der Bundesregierung zu. Zudem wird das Kfz-Steuerbefreiungsabkommen besprochen.</p>	164
41	21. 8. 1979	<p>Schreiben des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen Franke an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Franke legt dar, warum die Großen Anfragen der Fraktion der CDU/CSU zu den VN-Menschenrechtspaketen wegen der Abstimmungsschwierigkeiten zwischen den beteiligten Bundesministerien noch nicht beantwortet werden konnten.</p>	167
42	22. 8. 1979	<p>Vermerk des Bundesgeschäftsführers der SPD Bahr über das Gespräch mit Mitarbeitern der sowjetischen Führung</p> <p>Die sowjetische Seite warnt vor einer Verschlechterung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der UdSSR, aber auch zur DDR, falls die Bundesregierung bei ihrer Haltung zur Nachrüstung bleibt.</p>	169

43	23. 8. 1979	<b>Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an Bundeskanzler Schmidt</b> Gaus empfiehlt Paketverhandlungen mit der DDR, u. a. über das Kfz-Steuerbefreiungsabkommen und ein Wirtschaftsabkommen, in denen dann auch humanitäre Fragen behandelt werden könnten.	174
44	29. 8. 1979	<b>Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</b> Die Schwierigkeiten bei der Vorbereitung der Fotoausstellung der DDR in Köln werden erörtert; Moldt erklärt sich bereit, seiner Regierung unter bestimmten Bedingungen die Durchführung der Ausstellung zu empfehlen.	177
45	31. 8. 1979	<b>Hausmitteilung des Mitglieds des Politbüros Mittag an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</b> Mittag übermittelt Honecker eine Zusammenstellung innerdeutscher Projekte, die für die DDR ökonomisch bedeutsam sind.	179
45A		<b>Anlage</b> Konzeption zum Vorgehen gegenüber der BRD bei wichtigen ausgewählten Sachkomplexen, die für die DDR von besonderer politischer und ökonomischer Bedeutung sind	179
46	6. 9. 1979	<b>Schreiben des sowjetischen Botschafters Abrassimow an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</b> Abrassimow drängt die DDR-Führung, in den Verhandlungen mit der Bundesregierung stärker auf politische als auf wirtschaftliche Ziele zu setzen.	182
47	7. 9. 1979	<b>Information der sowjetischen Führung über das Gespräch des Botschafters Abrassimow mit dem französischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland Brunet (Auszug)</b> Abrassimow und Brunet erörtern die Ausführung des Viermächte-Abkommens und daraus resultierende Fragen des Berlin-Status.	183
48	10. 9. 1979	<b>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus</b> Schalck-Golodkowski und Gaus eröffnen die Sondierungen über das Kfz-Steuerbefreiungsabkommen und über die Verkehrsprojekte im Rahmen des 500-Millionen-DM-Paket.	190
49	20. 9. 1979	<b>Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Fünfergespräch</b> Besprochen werden das Kfz-Steuerbefreiungsabkommen, die Sondierungen mit der DDR über Verkehrsverbesserungen und die Energieprojekte.	194

50	25. 9. 1979	<p>Vermerk des Auswärtigen Amts über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer in New York</p> <p>Die Außenminister erörtern die bilateralen Beziehungen im außenpolitischen Bereich sowie Abrüstungs- und KSZE-Fragen.</p>	197
51	25. 9. 1979	<p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus</p> <p>Die Sondierungen über das Kfz-Steuerbefreiungsabkommen und die Verkehrsprojekte im Rahmen des 500-Millionen-DM-Paket werden fortgesetzt.</p>	199
52	27. 9. 1979	<p>Vermerk des Abteilungsleiters Seidel über das Gespräch des Stellvertretenden Außenministers der DDR Kohl mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus</p> <p>Kohl protestiert gegen Stellungnahmen der Bundesregierung als Einmischung in die inneren Angelegenheiten der DDR; Gaus weist den Protest zurück.</p>	202
53	4. 10. 1979	<p>Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Breschnew (Auszug)</p> <p>Breschnew drängt Honecker, in den Verhandlungen mit der Bundesregierung vor allem auf politische Zugeständnisse zu drängen und die menschlichen Kontakte nicht weiter auszudehnen</p>	204
54	7. 10. 1979	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</p> <p>Gaus berichtet, Honecker habe ihm in einem demonstrativ gesuchten Gespräch baldige positive Schritte in den deutsch-deutschen Verhandlungen und die Absicht angekündigt, den Bundeskanzler anzurufen.</p>	208
55	10. 10. 1979	<p>Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU Breschnew</p> <p>Schmidt erläutert die westliche Position in der Nachrüstungsfrage und weist auf die Erfolge der Entspannungspolitik hin, die v. a. durch Stimmen aus der DDR in Zweifel gezogen würden.</p>	210

56	12. 10. 1979	<p><b>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</b></p> <p>Gaus berichtet, daß Honecker die östlichen Abrüstungsvorschläge erläutert habe, deren positive Beantwortung zentral sei. Zudem habe er die Position der DDR zu den innerdeutschen Sondierungen dargelegt, die jetzt fortgesetzt werden könnten.</p>	216
57	12. 10. 1979	<p><b>Protokoll des Persönlichen Mitarbeiters Herrmann über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus</b></p> <p>Honecker erläutert die östlichen Abrüstungsvorschläge, deren positive Beantwortung zentral sei. Zudem legt er die Position der DDR zu den innerdeutschen Sondierungen dar, die jetzt fortgesetzt werden könnten.</p>	223
58	12. 10. 1979	<p><b>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit Bundeskanzler Schmidt</b></p> <p>Moldt berichtet über sein Gespräch mit Schmidt über Fragen der Abrüstung, in dem Schmidt auch seine Bereitschaft zu einem Treffen mit Honecker wiederholte.</p>	227
58A		<p><b>Anlage</b></p> <p>Mitteilung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Schmidt</p>	230
59	16. 10. 1979	<p><b>Vorlage des Staatsministers beim Bundeskanzler, Wischniewski, an Bundeskanzler Schmidt</b></p> <p>Wischniewski empfiehlt, die von der DDR erstmals in Verbindung gebrachten Fragen der innerdeutschen Beziehungen und der Nachrüstung auf unterschiedlichen Ebenen zu behandeln und ein Treffen mit Honecker noch vor der Nachrüstungsentscheidung anzustreben.</p>	233
60	17. 10. 1979	<p><b>Bericht des Ministers für Bauwesen der DDR Junker an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</b></p> <p>Junker und Moldt berichten über die in Bonn geführten Gespräche mit Haack, Wischniewski und Wehner, in denen sie die östliche Position zu Rüstungskontrollfragen und zu den innerdeutschen Beziehungen erläutert haben.</p>	235
61	24. 10. 1979	<p><b>Protokoll des Ministerialrats Volze über Ministerbesprechung beim Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen Franke</b></p> <p>Obwohl die Verhandlungen nicht in allen Bereichen zu den gewünschten Ergebnissen geführt haben, wird Gaus trotz des Widerstands des BMF ermächtigt, die Vereinbarungen zur Kfz-Steuerbefreiung zu paraphieren.</p>	237

62	25. 10. 1979	Protokoll des Ministerialrats in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Hoesch über die 14. Runde der Rechtshilfeverhandlungen Die Verhandlungen werden ohne erkennbaren Fortschritt, allerdings in einer freundlichen Atmosphäre, fortgesetzt.	242
63	25. 10. 1979	Standpunkt des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR zu den aufgeworfenen Fragen Das MfS ist einverstanden, aus politischen Gründen den Grenznahen Verkehr wie von der Bundesregierung gewünscht, auszuweiten, allerdings lediglich als einseitige Maßnahme der DDR.	244
64	26. 10. 1979	Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam Bräutigam berichtet über ein Gespräch mit einem Mitarbeiter von Kardinal Bengsch, dessen gesundheitliche Probleme Anlaß zu Nachfolgeüberlegungen sind.	245
65	26. 10. 1979	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an den Chef des Bundeskanzleramtes Schüler Gaus erläutert die Vereinbarungen zur Kfz-Steuerbefreiung. Bessere Resultate seien angesichts der Ausgangslage nicht erreichbar gewesen.	247
66	26. 10. 1979	Aufzeichnung des Referats III B 3 des Bundesnachrichtendienstes Trotz Problemen bei der Gewinnung belastbarer Erkenntnisse geht der BND davon aus, daß die Stimmung in der DDR-Bevölkerung schlecht sei, vor allem wegen drohender Preissteigerungen. ARD und ZDF verdrängen das DDR-Fernsehen.	249
67	30. 10. 1979	Schreiben des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer an den Minister für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR Gromyko Fischer übermittelt Vorschläge zu einem Treffen Honeckers mit Schmidt.	254
67A		Anlage Vorstellungen für ein Treffen zwischen dem Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Erich Honecker, und dem Bundeskanzler der BRD, Helmut Schmidt	254
67B		Anhang 1: Wichtigste Forderungen der DDR	256
68	5. 11. 1979	Vermerk des Bundesgeschäftsführers der SPD Bahr über das Gespräch mit Mitarbeitern der sowjetischen Führung Bahr berichtet Schmidt, in Moskau sei man über die Haltung der Bundesregierung zunehmend verbittert. Ausbleibende Fortschritte bei der Anerkennung der DDR und die Haltung der Bundesregierung zur Nachrüstung seien die Gründe.	257
69	6. 11. 1979	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Auswärtige Amt Die DDR verstößt durch die Journalistenverordnung und Strafrechtsänderungen gegen die Ziele der KSZE.	260

70	14. 11. 1979	Vorlage des Ministerialdirigenten im Auswärtigen Amt Lücking an den Minister des Auswärtigen Genscher Das Referat 210 des AA bilanziert den Besuch des französischen Staatspräsidenten in Berlin (West) am 29. Oktober 1979 unter deutschland- und berlinpolitischen Gesichtspunkten.	264
71	19. 11. 1979	Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Die Verhandlungen über den Ausbau der Verkehrsverbindungen nach Berlin und über Gewässerschutzfragen werden fortgesetzt.	270
72	22. 11. 1979	Vermerk des Legationsrats im Auswärtigen Amt von Morr Die Bonner Vierergruppe erörtert das französische Veto gegen das Abspielen des Deutschlandliedes anlässlich des Besuchs des Königs von Tonga in Berlin.	273
73	23. 11. 1979	Vermerk des Bundeskanzlers Schmidt In einer Besprechung werden die Verbindungen zur sowjetischen Führung über Lednew und zur Führung der DDR über Rechtsanwalt Vogel neu geregelt.	275
74	23. 11. 1979	Vermerk des Leiters der Abteilung Westberlin im Außenministerium der DDR Müller über das Gespräch mit dem Gesandten der Botschaft der UdSSR Hotulew Das MfAA der DDR informiert die UdSSR über ihre Absicht, den S-Bahn-Teilstrecken in Berlin (West) aus Kostengründen stillzulegen. Hotulew bedauerte, daß die Präsenz der DDR in Berlin (West) verringert werde.	275
75	23. 11. 1979	Vorlage des Ministerialrats Zilch an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Wischnewski Zilch legt den Stand der Sondierungen zwischen Gaus und Schalck-Golodkowski über weitere Verkehrsverbesserungen im Berlin-Verkehr und die Verhandlungsziele dar.	277
76	27. 11. 1979	Vorlage des Ministerialdirigenten Bräutigam an Bundeskanzler Schmidt Bräutigam macht zur Behandlung eines Treffens Schmidt-Honecker bei dem geplanten Telefongespräch am 28. November 1979 inhaltliche und formale Vorschläge.	281
77	28. 11. 1979	Protokoll des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker Trotz des bevorstehenden NATO-Nachrüstungsbeschlusses ist Honecker zu einem Treffen mit Schmidt bereit. Die Vorbereitung soll auf Wunsch Schmidts nicht über Wehner, sondern über Wischnewski und Vogel erfolgen.	283
78	28. 11. 1979	Protokoll über das Telefongespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit Bundeskanzler Schmidt Vgl. Nr. 77.	288

79	29. 11. 1979	Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Fünfergespräch Die Staatssekretäre beraten den Stand der Verkehrs- und der Energie-Sondierungen mit der DDR. Die Bundesämter in Berlin (West) können trotz gesetzlich festgelegter neuer Aufgaben allenfalls langsam personell aufgestockt werden.	297
80	3. 12. 1979	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker Im Gespräch mit Gaus habe sich Honecker im rüstungspolitischen Teil zwar auf den harten Standpunkt der UdSSR gestellt, in bilateralen Fragen war er jedoch entgegenkommend.	301
80A		Anlage Nachricht des Bundeskanzlers Schmidt an Generalsekretär Honecker	305
81	3. 12. 1979	Vermerk des Abteilungsleiters im Außenministerium der DDR Jahnsnowski über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Vgl. Nr. 80.	307
82	4. 12. 1979	Vermerk des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Hirt über das Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel Vogel teilt mit, daß Honecker einen Stop des Häftlingsaustauschs angeordnet habe. Hirt betont, daß die Bundesregierung diesen Fragen einen hohen Rang beimesse.	310
83	4. 12. 1979	Protokoll über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED Honecker mit dem Mitglied des Zentralkomitees der KPdSU und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR Gromyko (Auszug) Gromyko unterrichtet die DDR-Führung über seine Gespräche in Bonn und drängt die DDR, gegenüber der Bundesrepublik Deutschland auf politischen Zugeständnissen zu bestehen. Honecker bleibt bei seiner Bereitschaft, mit Schmidt zusammenzutreffen, ohne einen Termin zu nennen.	311
84	10. 12. 1979	Schreiben des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker Mittag schlägt vor, gegenüber Gaus Protest gegen Maßnahmen der Berliner Polizei auf dem Reichsbahngelände einzulegen.	328

85	11. 12. 1979	Information der Westabteilung beim Sekretariat des Zentralkomitees der SED über die Ergebnisse des 25. Bundesparteitages der SPD Der Bericht macht die SPD mitverantwortlich für die Nachrüstungspolitik der NATO und beschuldigt sie antidemokratischer Methoden.	329
86	17. 12. 1979	Vermerk des Sektorleiters im Außenministerium der DDR Fenzlein Seitens der Bundesregierung wird die Möglichkeit einer Lösung der Grenzproblematik an der Elbe für den Fall entsprechender Gegenleistungen der DDR angedeutet.	336
87	18. 12. 1979	Vermerk des Staatsministers Huonker über ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Rechtsanwalt Vogel Schmidt und Vogel besprechen Einzelheiten des geplanten Besuchs in der DDR	337
88	ohne Datum	Vermerk des Referats 210 des Auswärtigen Amts Für das geplante Treffen Schmidt–Honecker wird die Berlin-Politik der DDR dargestellt.	339
89	08. 01. 1980	Aufzeichnung des Ministeriums für Verkehrswesen der DDR Mögliche Ausbaumaßnahmen an Eisenbahnstrecken in der DDR werden aufgezählt, die im Rahmen der Verbesserungen der Verkehrsverbindungen zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) von der Bundesrepublik Deutschland finanziert werden können.	349
89A		Anlage 1 Strecken der Deutschen Reichsbahn, die für den Transitverkehr zwischen der BRD und Westberlin zugelassen sind	352
89B		Anlage 2 Strecken der Deutschen Reichsbahn, die für den Transitverkehr zwischen der BRD und Westberlin zugelassen sind	353
89C		Anlage 3 Vorgesehene Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen auf den Transitstrecken im Jahre 1980 sowie in den Jahren 1981–1985 (neue Preisbasis 1980)	354
89D		Anlage 4 Maßnahmen zur Beseitigung der Engpässe und zur Elektrifizierung der Transitstrecken	355
90	10. 1. 1980	Vermerk des Mitarbeiters Förstel über das Gespräch des stellvertretenden Abteilungsleiters im Außenministerium der DDR Baumgärtel mit dem I. Sekretär der Botschaft der UdSSR Trendelew Erörtert werden Presseveröffentlichungen in der DDR zum Treffen Schmidt–Honecker, in denen Äußerungen von Vertretern der Bundesregierung unkommentiert wiedergegeben wurden.	356

91	11. 1. 1980	<p>Vermerk des persönlichen Referenten Bourdé-Gröger über das Gespräch des Bundesgeschäftsführers der SPD Bahr mit dem amerikanischen Außenminister Vance in Washington (D.C.)</p> <p>Im Rahmen der internationalen Lage geht Bahr davon aus, daß die DDR die zunehmenden Spannungen begrüße, da sie auch eine härtere Linie in der Deutschlandpolitik wünsche.</p>	358
92	11. 1. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski</p> <p>Gaus und Schalck-Golodkowski vereinbaren, trotz der Verschärfung der internationalen Lage, bis Mitte Februar Vereinbarungen für die Verbesserungen der Verkehrsverbindungen nach Berlin und Fragen des Gewässerschutzes auszuhandeln.</p>	360
93	11. 1. 1980	<p>Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus</p> <p>Vgl. Nr. 92.</p>	362
94	11. 1. 1980	<p>Vorlage des Ministerialdirigenten Bräutigam an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Bräutigam berichtet über Verabredungen mit Vogel zur Vorbereitung eines Treffens mit Honecker.</p>	367
95	11. 1. 1980	<p>Aufzeichnung der Deutschen Bundesbank</p> <p>Die Zahlungsbilanz der DDR gegenüber der Bundesrepublik Deutschland ist nur wegen der Zahlungen im Reiseverkehr, für Baumaßnahmen und als Transitpauschale positiv.</p>	370
96	17. 1. 1980	<p>Vermerk des Referats IV C 1 des Bundesministeriums für Wirtschaft</p> <p>Zum Stand der innerdeutschen Wirtschaftsbeziehungen wird festgehalten, daß der für die Bundesrepublik Deutschland unwichtige innerdeutsche Handel stagniert und neue Impulse nicht zu erwarten seien.</p>	374
97	19. 1. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt</p> <p>Zur Vorbereitung des Arbeitstreffens Schmidt-Honecker berichtet Gaus über die sich verschlechternde Stimmung in der DDR Anfang 1980.</p>	379
98	21. 1. 1980	<p>Schreiben des Bundesgeschäftsführers der SPD Bahr an Bundeskanzler Schmidt</p> <p>Bahr schildert die Sicht der sowjetischen Führung auf die internationale Lage einschließlich der Rückwirkungen auf die Deutschlandpolitik; ein Treffen Schmidts mit Honecker sei derzeit nicht möglich.</p>	383

99	23. 1. 1980	Vermerk des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Axen über das Gespräch mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der KPdSU Suslow und dem Sekretär des Zentralkomitees der KPdSU Ponomarjow in Moskau Die Führung der KPdSU verhindert ein Treffen Schmidt–Honecker trotz gegenteiliger Bitten seitens der DDR.	387
100	24. 1. 1980	Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Schalck-Golodkowski und Gaus setzen ihre Verhandlungen trotz der gestiegenen Ost-West-Spannungen weiter fort.	391
101	28. 1. 1980	Vermerk des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, über das Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel Huonker und Vogel besprechen Möglichkeiten, wann der verschobene Besuch nachgeholt werden kann, da Honecker sehr daran interessiert sei.	395
102	28. 1. 1980	Vermerk des Staatsministers Huonker über Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Rechtsanwalt Vogel Schmidt läßt Honecker seine Bereitschaft mitteilen, die bilateralen Kontakte trotz der Absage des Treffens durch Honecker und der internationalen Spannungen so uneingeschränkt wie möglich fortzusetzen.	396
102A		Anlage Nachricht des Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker an Bundeskanzler Schmidt	400
103	30. 1. 1980	Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Fünfergespräch Die Teilnehmer beraten über das Telefongespräch Schmidts mit Honecker und den Stand der Verhandlungen mit der DDR, in denen die DDR eine schalterlose Energietrasse nach Berlin (West) weiterhin ablehnt.	401
104	31. 1. 1980	Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Die Verhandlungen über die Verkehrsprojekte sowie über die stagnierenden Gespräche über Abkommen werden fortgesetzt.	404
105	4. 2. 1980	Aufzeichnung des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski Schalck-Golodkowski macht Vorschläge für das weitere Vorgehen in den Sachgesprächen mit der Bundesrepublik Deutschland.	408
106	6. 2. 1980	Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Staatssekretär des Bundesministeriums für Wirtschaft von Würzen Von Würzen macht Vorschläge für Energietrasse nach Berlin (West), ohne auf Schalterlosigkeit zu beharren; die Differenzen bei der Finanzierung des Braunkohlekraftwerks bestehen fort.	413

107	8. 2. 1980	Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Die bisher erzielten Verhandlungsergebnisse zum Mittellandkanal, zum Grenzübergang Wartha und zu ersten Eisenbahnprojekten sollen den politischen Entscheidungsgremien vorgelegt werden, außerdem soll eine Rahmenvereinbarung zu weiteren Eisenbahnprojekten über 1,2 Mrd. DM getroffen werden.	416
108	8. 2. 1980	Vermerk des I. Sekretärs der Ständigen Vertretung der DDR Groh über das Gespräch mit dem Regierungsdirektor im Bundesministerium der Justiz Renger Seitens der Bundesregierung werden Überlegungen vorgetragen, durch eine Respektierung der DDR-Staatsbürgerschaft die Rechtshilfeverhandlungen zu erleichtern.	420
109	8. 2. 1980	Schreiben des Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß an Bundeskanzler Schmidt Strauß fordert Schmidt auf, bei einem Treffen mit Honecker u. a. die Frage der Grenzsicherungsanlagen, die Probleme im Reiseverkehr und Fragen des Umweltschutzes anzusprechen.	421
110	11. 2. 1980	Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an Bundeskanzler Schmidt Gaus faßt als Unterlage für eine Grundentscheidung das erreichte Verhandlungsergebnis mit der DDR zusammen.	427
111	13. 2. 1980	Protokoll des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Ministergespräch beim Bundeskanzler Gaus wird ermächtigt, die Verhandlungen mit der DDR fortzusetzen.	432
112	13. 2. 1980	Meldung des Referats II B 3 des Bundesnachrichtendienstes Die Gliederung und die Arbeitsweise der Abteilung BRD im MfAA werden auf der Grundlage von Berichten eines übergelaufenen DDR-Diplomaten analysiert.	436
113	15. 2. 1980	Vorlage des Ministerialrats Germelmann an Bundeskanzler Schmidt Germelmann untersucht die Schreiben der Ministerpräsidenten Strauß und Albrecht zur Frage der innerdeutschen Grenze und macht Vorschläge zu deren Beantwortung.	438
114	19. 2. 1980	Protokoll des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker Schmidt stellt Presseberichte über das Ergebnis der Ministerbesprechung am 13. Februar 1980 richtig.	440
115	19. 2. 1980	Protokoll über das Telefongespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED Honecker mit Bundeskanzler Schmidt Vgl. Nr. 114.	443

116	20. 2. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</p> <p>Honecker bestätigt im Gespräch mit Gaus die Absicht, die Verhandlungen über das 500-Mio.-DM-Paket bis Mitte März abzuschließen.</p>	449
117	20. 2. 1980	<p>Vermerk des Abteilungsleiters im Außenministerium der DDR Jahnowski über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus</p> <p>Vgl. Nr. 116.</p>	452
118	20. 2. 1980	<p>Protokoll über das Gespräch des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR Gromyko</p> <p>Fischer und Gromyko beraten über die weitere gemeinsame Politik gegenüber der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West).</p>	455
119	28. 2. 1980	<p>Protokoll des Referatsleiters Ackermann über das Ministergespräch beim Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen Franke</p> <p>Im Anschluß an das Ministergespräch beim Bundeskanzler werden für Verhandlungen mit der DDR zwei Arbeitsgruppen über Eisenbahnprojekte und über Energiefragen unter der Leitung von Gaus bzw. von Würzen eingesetzt.</p>	457
120	2. 3. 1980	<p>Vermerk des Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Wehner über das Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel</p> <p>Wehner und Vogel besprechen ein Treffen Schmidt–Honecker nach dem geplanten Moskau-Besuch des Bundeskanzlers.</p>	460
121	5 .3. 1980	<p>Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über die Staatssekretärsbesprechung</p> <p>Beraten wird der Stand der Verhandlungen mit der DDR, v. a. der Eisenbahnprojekte.</p>	461
122	14. 3. 1980	<p>Nachricht des Bundeskanzlers Schmidt für den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</p> <p>Die Bundesregierung wird die Entspannungs- und Abrüstungspolitik fortsetzen. Das dafür notwendige Gleichgewicht wird von der UdSSR weiterhin gestört.</p>	467
123	17. 3. 1980	<p>Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker</p> <p>Gaus legt den Verhandlungsstand dar; beim Gewässerschutz liegt das Hauptproblem beim AA, das Statusfragen berührt sieht. Zur Lösung regt Gaus ein Fünfergespräch an.</p>	469

124	1. 4. 1980	Bericht des 1. Sekretärs des Zentralrates der FDJ Krenz an das Politbüro des Zentralkomitees der SED Krenz stellt die Gespräche mit Bahr und G. Schröder dar, die Fragen der internationalen Politik zum Gegenstand hatten.	472
125	9. 4. 1980	Vermerk des Ministerialdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Weichert Weichert erörtert ausführlich und im Zusammenhang die Ergebnisse der Gespräche von Gaus und Schalck-Golodkowski.	476
126	15. 4. 1980	Vorlage des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker Gaus schlägt vor, durch eine einseitige Absichtserklärung über künftige Verhandlungen der DDR einen Anknüpfungspunkt für weitere Gespräche nach einer bevorstehenden Abkühlungsperiode zu bieten.	483
127	16. 4. 1980	Protokoll des Referats IV C 1 über das Gespräch des Bundesministers für Wirtschaft Graf Lambsdorff mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag Graf Lambsdorff und Mittag erörtern Handelshindernisse und Entwicklungsperspektiven im innerdeutschen Handel.	484
128	17. 4. 1980	Protokoll des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees des SED Mittag Schmidt und Mittag erörtern aktuelle Fragen der internationalen und bilateralen Beziehungen, u. a. den Olympiaboykott und ein Treffen Schmidt–Honecker.	489
129	17. 4. 1980	Aufzeichnung über das Gespräch des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag mit Bundeskanzler Schmidt Vgl. Nr. 128	498
130	22. 4. 1980	Aufzeichnungen über den Bericht des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag an das Politbüro Wiedergegeben und sehr kritisch bewertet wird der Bericht Mittags im SED-Politbüro über sein Gespräch mit Schmidt.	499
131	29. 4. 1980	Schreiben des Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Wehner an Bundeskanzler Schmidt Wehner informiert den Bundeskanzler zu Fragen der Abrüstungs- und Afghanistanpolitik sowie der Besonderen Bemühungen	505
131A		Notiz des Rechtsanwalts Vogel Honecker empfiehlt Schmidt, von der UdSSR ein positives Signal in der Afghanistanfrage zu fordern.	506
131B		Mitteilung der sowjetischen Führung Dargelegt wird die sowjetische Haltung zu Abrüstungsverhandlungen über Mittelstreckenraketen.	506

132	30. 4. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über die Kabinettsitzung Das Bundeskabinett stimmt dem Ergebnis der Verhandlungen trotz der Überschreitungen des vorgegebenen finanziellen Rahmens zu. 1981 sollen außerdem Verhandlungen über weitere langfristige Vorhaben beginnen.	507
133	30. 4. 1980	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Auswärtige Amt Im Berichtszeitraum hat es keine neuen mit der KSZE-Schlußakte unvereinbaren Maßnahmen der DDR gegeben; die KSZE-Politik wird weiterhin eng an die UdSSR angelehnt.	512
134	6. 5. 1980	Vorlage des Ministerialdirigenten Stern an Bundeskanzler Schmidt über das Gespräch des Staatsministers Huonker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt Im Auftrag Schmidts protestiert Huonker gegen einen Kommentar des „Neuen Deutschland“ zur Regierungserklärung vom 23. April 1980, der den Bundeskanzler persönlich angreift.	514
135	ohne Datum	Aufzeichnung des Bundesministeriums für innerdeutsche Beziehungen Das BMB gibt einen Überblick über die Entwicklung der Häftlingsfreikäufe und Familienzusammenführungen seit 1976 und drängt auf die Fortsetzung der bisherigen Politik.	515
136	8. 5. 1980	Protokoll des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker in Belgrad Besprochen werden aktuelle Fragen der internationalen Beziehungen, besonders Fragen der weiteren Abrüstungspolitik; Fragen der bilateralen Zusammenarbeit könne man bei dem weiterhin angestrebten Treffen in der DDR besprechen, darunter auch Themen, die nicht die Transitstrecken betreffen.	516
137	8. 5. 1980	Protokoll des Persönlichen Mitarbeiters Herrmann über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED Honecker mit Bundeskanzler Schmidt in Belgrad Vgl. Nr. 136.	524
138	Ohne Datum	Positionspapier der DDR für das Treffen des Politischen Beratenden Ausschusses des Warschauer Paktes Die DDR-Führung legt ihren Verbündeten die Grundzüge ihrer Deutschlandpolitik dar.	529
139	22. 5. 1980	Schreiben der Führung der DDR an den sowjetischen Botschafter Abrassimow Die DDR-Führung berichtet über Probleme beim Zusammentreffen von Arbeitskräften verschiedener Nationalität, vor allem aus der Bundesrepublik Deutschland, Polen und dem Mittleren Osten, auf Baustellen in der DDR..	531

140	28. 5. 1980	Protokoll über das Gespräch des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Hager mit dem Bundesminister für Forschung und Technologie Hauff Hager und Hauff erörtern die internationale Lage und die Rolle beider Staaten in diesem Kontext.	533
141	29. 5. 1980	Information der sowjetischen Führung über das Gespräch des sowjetischen Botschafters Abrassimow mit dem amerikanischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland Stoessel Die USA und die UdSSR sind trotz ihrer Differenzen über Afghanistan, aber auch über die Anwendung des Viernächte-Abkommens an stabilen Beziehungen interessiert.	536
142	30. 5. 1980	Vorlage des Ministerialdirigenten Bräutigam an Bundeskanzler Schmidt Die DDR drängt auf Sondierungsgespräche über langfristige Vorhaben. Dazu gehören der Ausbau von sechs Bahnlinien und die Lieferung eines Kraftwerks samt Verbindung Bundesgebiet – Berlin (West). Bräutigam schlägt zur Klärung ein Ministergespräch vor.	546
143	3. 6. 1980	Vermerk des Staatssekretärs im Ministerium der Justiz der DDR Ranke über das Gespräch mit dem Staatssekretär des Bundesministeriums der Justiz Erkel Ranke lehnt den Vorschlag Erkels ab, Teilabkommen zu Rechthilfefragen ohne endgültige Regelung der Staatsbürgerschaftsfrage zu schließen.	548
144	ohne Datum	Übersicht der Abteilung Planung und Finanzen im Zentralkomitee der SED Aufgelistet werden Importe der DDR aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West), bei denen Abhängigkeiten bestehen.	549
145	6. 6. 1980	Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Fünfergespräch Im Mittelpunkt der Beratungen stehen Eisenbahnprojekte und Fragen der Energieversorgung von Berlin (West).	552
146	10. 6. 1980	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Auswärtige Amt Zur Vorbereitung der NATO-Ratstagung am 25./26. Juni 1980 legt Gaus seine Einschätzung der innen- und außenpolitischen sowie wirtschaftlichen Lage der DDR dar, die im Innern von einer verschlechterten Grundstimmung gekennzeichnet ist.	557
147	13. 6. 1980	Schreiben des Staatssekretärs im Ministerium für Außenhandel der DDR Schalck-Golodkowski an das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED Mittag Schalck-Golodkowski macht Vorschläge zur Erhöhung des Zwangsumtauschs und regt wegen der politischen Folgen an, nach der Wahl mit der Bundesregierung nach anderen Einnahmemöglichkeiten zu suchen.	562

147A		<b>Anlage</b> Information über die verbindlichen Regelungen zur Durchführung eines Mindestumtausches und Vorschläge für deren Veränderung	563
148	16. 6. 1980	<b>Aufzeichnung der Deutschen Bundesbank</b> Die Bundesbank erläutert die weiter kräftig steigende Verschuldung der DDR gegenüber westlichen Ländern.	565
148A		<b>Anlage</b> Bruttoverschuldung der DDR gegenüber den Ländern der Zehnergruppe einschließlich der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland	566
149	3. 7. 1980	<b>Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über die Staatssekretärsbesprechung</b> Erörtert werden Gesprächsthemen für die geplante Spitzenbegegnung Schmidt – Honecker, insbesondere die Eisenbahn und die Energieprojekte.	567
150	3. 7. 1980	<b>Information der sowjetischen Führung an die Führung der DDR</b> Bei den Gesprächen Schmidts und Genschers mit der sowjetischen Führung in Moskau blieben die Positionen zu Fragen der Rüstungskontrollpolitik und zum NATO-Doppelbeschuß unverändert.	570
151	10. 7. 1980	<b>Vermerk des Vortragenden Legationsrats Nakonz über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit Rechtsanwalt Vogel</b> Besprochen werden organisatorische Fragen für das Treffen Schmidts mit Honecker; als Termin wird der 28./29. August 1980 vorgesehen, als Ort schlägt Vogel Dierhagen vor.	577
152	11. 7. 1980	<b>Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Auswärtige Amt</b> Gaus berichtet über die Bemühungen der DDR, andere Staaten auf ihre Deutschland- und Berlin-politischen Positionen festzulegen	581
153	15. 7. 1980	<b>Vorlage des Ministerialdirigenten Bräutigam an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker</b> Die Herabsetzung des Reisealters für DDR-Bürger, die kaum eine Sogwirkung auslösen werde, wäre ein besonders wichtiger Schritt zur Normalisierung der Beziehungen.	587
154	15. 7. 1980	<b>Aufzeichnung des Referats III B 3 des Bundesnachrichtendienstes</b> Berichtet wird über aktuelle Aspekte der Deutschlandpolitik der DDR, die Belastungen vor der Begegnung Schmidt – Honecker vermeiden will, auch wenn sie für substantielle Verbesserungen keinen Spielraum hat.	589
155	23. 7. 1980	<b>Vermerk des Vortragenden Legationsrats I im Auswärtigen Amt von Richthofen über das Gespräch des Bundesvorsitzenden der FDP Genscher mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt</b> Genscher und Moldt besprechen aktuelle Fragen der Deutschlandpolitik und der internationalen Beziehungen, u. a. ein Treffen Schmidt – Honecker und eine mögliche KSZE-Folgekonferenz über Abrüstungsfragen.	591

156	6. 8. 1980	Vorlage des Ministerialrats Garmann an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker Vorgeschlagen wird eine Initiative gegenüber der DDR mit dem Ziel eines Meinungsaustausches auf Expertenebene über Kernanlagen in Grenznähe.	594
157	8. 8. 1980	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt Hoesch und Oberthuer sondieren Wege einer Respektierung der DDR-Staatsbürgerschaft, entsprechende Vorschläge müßten nach DDR-Auffassung von der Bundesregierung kommen.	596
158	11. 8. 1980	Vermerk des Vortragenden Legationsrats I im Auswärtigen Amt von Richthofen Die Alliierten werden im Rahmen der Bonner Vierergruppe über das Arbeitstreffen Schmidt – Honecker unterrichtet.	598
159	12. 8. 1980	Vermerk des Referats IV C 1 des Bundesministeriums für Wirtschaft Der Stand der Sondierungen über die Lieferung eines Kraftwerks in die DDR und den Bezug von Strom aus der DDR wird zusammengefaßt.	599
160	12. 8. 1980	Beschluß des Politbüros des Zentralkomitees der SED Das Politbüro beschließt für die Begegnung zwischen Honecker und Schmidt Richtlinien zu Fragen der internationalen Beziehungen, zur Anerkennung der DDR und einigen Sachfragen.	602
161	13. 8. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt Beraten wird die Verlegung des Treffens nach Hubertusstock, Moldt hält Rückreise über Rostock für möglich.	605
162	14. 8. 1980	Schreiben des Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß an Bundeskanzler Schmidt Strauß fordert Schmidt auf, bei seinen Gesprächen mit Honecker auch die Frage des Grenzregimes anzusprechen, v. a. die Selbstschußanlagen SM 70.	610
163	Ohne Datum	Vermerk des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR Das MfS berichtet über Erkenntnisse zur Reaktion der Bevölkerung der DDR auf das bevorstehende Treffen zwischen Honecker und Schmidt; weit verbreitet seien hohe Erwartungen zu humanitären Erleichterungen, etwa bei Reisegenehmigungen.	611
164	18. 8. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit Rechtsanwalt Vogel Vogel teilt mit, daß ein Rostock-Besuch nicht möglich sei, auf dem Schmidt jedoch voraussichtlich besteht.	614
165	18. 8. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundesministerium für Wirtschaft Kleindienst Die Vor- und Nachteile des Sonderstatus für den innerdeutschen Handel werden dargelegt.	618

166	19. 8. 1980	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt Gaus berichtete über DDR-Bürger, die in die US-Botschaft in Berlin (Ost) geflüchtet sind. Die rasche Lösung der Fluchtfälle bewertet Gaus als Entgegenkommen Honeckers vor dem Treffen mit Schmidt.	621
167	20. 8. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt Moldt weist auf die abgeschlossenen Vorbereitungen für das Treffen Schmidt-Honecker hin. Huonker besteht auf einem Besuch in Rostock.	623
168	20. 8. 1980	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker Gaus berichtet auf der Basis der Erfahrungen der Ständigen Vertretung über die sich seit 1976 kontinuierlich verschärfenden Ausreiseverfahren der DDR..	625
169	21. 8. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Rechtsanwalt Vogel Vogel versucht, eine Absage des DDR-Besuches des Bundeskanzlers durch die Übergabe einer Liste humanitärer Erleichterungen zu verhindern; Schmidt hingegen besteht zumindest auf einem Minimalprogramm in Rostock.	631
169A		Anlage „Non-Paper“ zur Übergabe an BRD-Bundeskanzler Schmidt	635
170	21. 8. 1980	Vorlage des Ministerialdirektors von Staden an den Chef des Bundeskanzleramtes Schüler Von Staden erörtert die Auswirkung der Situation und möglicher Entwicklungen in Polen für die geplante DDR-Reise Schmidts und empfiehlt abzusagen.	637
171	22. 8. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam über das Ministergespräch beim Bundeskanzler in Hamburg Gegen das Votum Frankes und Stobbes sind die Teilnehmer für eine Absage des Treffens mit Honecker. Anschließend werden künftige Verhandlungsthemen mit der DDR besprochen, v. a. die Energieversorgung von Berlin (West) und der Ausbau von Eisenbahnstrecken.	639
172	22. 8. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker Schmidt erläutert Honecker die Absage seines DDR-Besuchs	651
173	27. 8. 1980	Bericht der Zentralen Auswertungs- und Informationsgruppe des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR Das MfS räumt ein, das in der DDR-Bevölkerung Enttäuschung über die Absage Schmidts besteht, vereinzelt auch Verärgerung.	652

174	4. 9. 1980	Vermerk des Abteilungsleiters im Außenministerium der DDR Seidel über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Gaus und Seidel nehmen die innerdeutschen Kontakte wieder auf und beraten u. a. über die Filmwoche in der DDR.	654
175	9. 9. 1980	Vermerk des Bundesgeschäftsführers der SPD Bahr über das Gespräch mit dem Abteilungsleiter des Zentralkomitees der SED Häber Beide Seiten sind bereit, den Kontakt nicht abreißen zu lassen; statt üblicher Wege könne ein Besuch Huonkers in der DDR nützlich sein.	656
176	17. 9. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Germelmann Sachstand und Problematik des Grenzverlaufs im Elbe-Bereich werden dargelegt.	657
177	21. 9. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Schierbaum über die Besprechung beim Bundeskanzler Die Bundesregierung ist bemüht, den Eisenbahnstreik in Berlin (West) ohne großes Aufheben beizulegen.	663
178	22. 9. 1980	Schreiben des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker Fischer faßt Gespräche vom DDR-Diplomaten mit Vertretern der Bundesregierung und des Senats von Berlin zusammen, die für eine rasche Beilegung des Arbeitskampfes bei der Deutschen Reichsbahn eintreten.	665
178A		Anlage Vermerk des Abteilungsleiters im Außenministerium der DDR Seidel über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus	666
179	23. 9. 1980	Vermerk des Ministerialdirektors Blech über das Gespräch des Bundesministers des Auswärtigen Genscher mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer in New York Erörtert werden der Eisenbahnerstreik in Berlin (West) und das KSZE-Treffen in Madrid.	667
180	30. 9. 1980	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Auswärtige Amt Die DDR ist weiterhin gegen eine Implementierungsdebatte auf der KSZE-Folgekonferenz in Madrid, die sie als Einmischung in die inneren Angelegenheiten betrachte.	672
181	30. 9. 1980	Schreiben des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR Fischer an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker Fischer berichtet über die Übergabe von Unterlagen zur Erhöhung des Zwangsumtauschs an die sowjetische Botschaft in der DDR.	676

181A		Anlage Neuregelung des Mindestumtauschs	677
181B		Anlage Regelung des Mindestumtauschs seit 1974	677
182	2. 10. 1980	Vorlage des Staatsministers Huonker an Bundeskanzler Schmidt Huonker legt den Entwurf eines Schreibens von Schmidt an Honecker vor, macht Vorschläge zur Übergabe und zur Unterrichtung von Genscher, Franke und Wehner.	678
182A	5. 10. 1980	Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Honecker Unmittelbar nach Vorliegen des Ergebnisses der Bundestagswahl teilt Schmidt seine Bereitschaft mit, sich mit Honecker zu treffen.	679
183	6. 10. 1980	Information der Westabteilung im Zentralkomitee der SED über den Ausgang der Wahlen zum BRD- Bundestag Die Westabteilung erwartet nach dem Ausgang der Bundestagswahl eine Fortsetzung der sozialliberalen Koalition und keine grundlegende Änderung der Politik der Bundesregierung.	681
184	7. 10. 1980	Vermerk des I. Sekretärs der Ständigen Vertretung der DDR Klötzer über das Gespräch mit der stellvertretenden Vorsitzenden der SPD- Bundestagsfraktion Schlei Klötzer berichtet, Schlei kritisiere Honeckers Rede am 6. Oktober 1980. Sie erwarte aber keine deutschlandpolitischen Kursänderungen nach der Bundestagswahl.	688
185	9. 10. 1980	Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt an den Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Schmidt teilt Gaus mit, daß er nach sechs Jahren als Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland abgelöst werden soll.	690
186	10. 10. 1980	Vermerk des Ministerialdirigenten Bräutigam über das Gespräch des Staatsministers beim Bundeskanzler, Huonker, mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt Huonker protestiert gegen die Erhöhung des Zwangsumtauschs, die im Widerspruch zur KSZE stehe. Moldt weist den Protest als unbegründet zurück, da es keine Vereinbarung darüber gebe. Huonker weist auf die Swingerhöhung 1974 hin, die zur bisherigen Umtauschregelung geführt habe.	691
187	10. 10. 1980	Vermerk des Abteilungsleiters im Außenministerium der DDR Seidel über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus Seidel weist den Protest von Gaus gegen die Erhöhung des Zwangsumtauschs zurück.	695

188	10. 10. 1980	Schreiben des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an den Vorsitzenden der SPD Brandt Gaus bittet Brandt um Hilfe, um seine Ablösung zu verhindern.	697
189	14. 10. 1980	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt Die Grundsatzrede Honeckers in Gera wird als Ausrichtung der DDR-Politik an der kommunistischen Ideologie interpretiert, für die sich angesichts der Entwicklung in Polen die Machtfrage stellt. Dies führe auch zu einer schärferen Abgrenzung in der Deutschlandpolitik.	699
190	16. 10. 1980	Vermerk des Referats 501 des Auswärtigen Amtes Das Auswärtige Amt macht Vorschläge für das Gespräch des Bundeskanzlers mit Papst Johannes Paul II. am 15. November 1980, die bisherige Ablehnung einer kirchenrechtlichen Neuordnung in der DDR wird beibehalten.	705
191	17. 10. 1980	Information der sowjetischen Führung über das Gespräch des sowjetischen Botschafters Abrassimow mit dem britischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland Wright Besprochen werden Themen der Entspannungspolitik, v. a. Fragen der Abrüstungs- und der Berlin-Politik. Beide Seiten werfen sich gegenseitig Verstöße gegen den Berlin-Status vor.	710
192	17. 10. 1980	Meldung des Referats III B 3 des Bundesnachrichtendienstes Der BND sieht die Erhöhung des Zwangsumtauschs als Teil einer langfristig geplanten Entwicklung, die vom originären Interesse der DDR ausgehe. Im Mittelpunkt stehe die Frage der Staatsbürgerschaft.	718
193	Ohne Datum	Aufzeichnung des Bundesministeriums für innerdeutsche Beziehungen Das BMB listet die Zahlungen an die DDR im Jahr 1980 auf.	722
194	22. 10. 1980	Vermerk des Botschaftsrates der Ständigen Vertretung der DDR Schindler über das Gespräch mit dem Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Stern Stern erläutert die deutschlandpolitischen Personalveränderungen im Bundeskanzleramt. Zudem äußert er wegen der Absage der Spitzenbegegnung im August Verständnis für den aktuellen Kurs der DDR.	724
195	22. 10. 1980	Vermerk des Regierungsdirektors im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen Gröndahl In einer Arbeitssitzung werden mit den Vertretern der Ressorts, die Verhandlungen mit der DDR führen, die Folgen der deutschlandpolitischen Kursänderung der DDR erörtert.	725
196	22. 10. 1980	Aufzeichnung des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt Bräutigam Bräutigam macht Vorschläge zur Deutschland- und Berlinpolitik für das Regierungsprogramm 1980-1984.	732

197	23. 10. 1980	<p>Vorlage des Ministerialdirektors Weichert an den Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen Franke über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus und dem Abteilungsleiter im Außenministerium der DDR Seidel</p> <p>Bei einem Abschiedsessen für Weichert werden die aktuellen Entwicklungen besprochen, die Seidel vor dem Hintergrund der Entwicklungen in Polen mit der Machtfrage für die SED verbindet.</p>	739
198	24. 10. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt</p> <p>Gaus schildert die Agitationslinie des Propagandaapparates und Reaktion der DDR-Bevölkerung auf die Erhöhung des Zwangsumtauschs.</p>	741
199	3. 11. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</p> <p>Gaus legt dar, daß Honecker der Bundesregierung die Verantwortung für die Verschlechterung der deutsch-deutschen Beziehungen zuschreibe.</p>	744
200	3. 11. 1980	<p>Protokoll des Staatssekretärs Herrmann über das Gespräch des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED Honecker mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus</p> <p>Vgl. Nr. 199.</p>	753
201	4. 11. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker</p> <p>Huonker erklärt, daß die Koalitionsverhandlungen keine Änderung der Deutschlandpolitik zur Folge haben werde. Die Standpunkte beider Seiten bleiben unverändert.</p>	764
202	6. 11. 1980	<p>Meldung des Bundesnachrichtendienstes</p> <p>Die Kursänderung der DDR gehe laut Axen auf Weisung Moskaus zurück.</p>	767
203	7. 11. 1980	<p>Vorlage des Vortragenden Legationsrates Derix an den Staatssekretär des Auswärtigen Amts van Well</p> <p>Wright berichtet über sein Treffen mit Abrassimow, in dem es v a. um die Erhöhung des Zwangsumtauschs ging.</p>	768
204	7. 11. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker</p> <p>Auf Aufforderung gibt Gaus zusätzliche Erläuterungen zu bestimmten Formulierungen in dem Bericht über sein Gespräch mit Honecker am 3. November 1980 ab.</p>	770

205	7. 11. 1980	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über sein Gespräch mit Rechtsanwalt Vogel Laut Vogel stellt die Entwicklung in Polen die Machtfrage dar, so daß eine Kompromißlösung unmöglich sei.	773
206	7. 11. 1980	Vermerk des Bundesnachrichtendienstes Der BND hält den Kurswechsel in der Deutschlandpolitik der DDR eher für eine lange vorgesehene Korrektur, die durch die polnischen Ereignisse allenfalls verschärft worden ist.	774
207	11. 11. 1980	Vermerk des Bundesgeschäftsführers der SPD Bahr über das Gespräch mit dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR Moldt Bahr bespricht mit Moldt den deutschlandpolitischen Kurswechsel der DDR und empfiehlt in der Analyse den Versuch, eine Veränderung nicht in Berlin (Ost), sondern über die UdSSR herbeizuführen.	777
208	13. 11. 1980	Protokoll des Ministerialdirigenten im Bundeskanzleramt von Richthofen über das Fünfergespräch Auf Vorschlag von Gaus kommen die Staatssekretäre zu der Empfehlung, in der Regierungserklärung die Gründe für die neue Haltung der DDR nicht zu deutlich zu benennen und zunächst eine abwartende Haltung einzunehmen.	780
209	14. 11. 1980	Bericht des I. Sekretärs Devaux über das Gespräch des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amts van Well Moldt und van Well erörtern die Fortsetzung der Entspannungspolitik vor dem Hintergrund der neuen Deutschlandpolitik der DDR.	785
210	14. 11. 1980	Vorlage des Ministerialrats Löwke an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker Die Forderung aus der CDU/CSU nach einer gemeinsamen Deutschlandpolitik wird für taktisch begründet gehalten.	788
211	15. 11. 1980	Protokoll über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Papst Johannes Paul II. auf Schloß Brühl Der Bundeskanzler und der Papst besprechen Fragen der internationalen Beziehungen, u. a. die Lage in Polen und die KSZE.	790
212	17. 11. 1980	Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem sowjetischen Botschafter Abrassimow Gaus teilt Abrassimow als Doyen des Diplomatischen Corps seine bevorstehende Ablösung mit und bespricht mit ihm die Situation in Polen einschließlich möglicher sowjetischer Reaktionen.	793

213	28. 11. 1980	<p>Vermerk des Leiters der Ständigen Vertretung der DDR Moldt über das Gespräch mit dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden der SPD Wischnewski</p> <p>Thema war die Fortsetzung der Deutschlandpolitik, die aus Sicht der Bundesregierung v. a. durch die Erhöhung des Zwangsumtauschs belastet sei.</p>	794
214	17. 12. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt</p> <p>Die weitere Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten hängt von der internationalen Entwicklung ab; Honecker könne aber von seinen Geraer Forderungen nicht abgehen.</p>	796
215	19. 12. 1980	<p>Bericht des Leiters der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland Gaus an das Bundeskanzleramt über das Gespräch mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED Honecker</p> <p>Honecker signalisiert, daß er an einer Fortsetzung des Dialogs zwischen Bonn und Berlin (Ost) interessiert sei.</p>	801
216	19. 12. 1980	<p>Vorlage der Gruppe 22 an den Staatsminister beim Bundeskanzler, Huonker</p> <p>Die Vereinbarung einer neuen Swing-Regelung wird aus wirtschaftspolitischen Gründen empfohlen; sie müsse aber im Kontext der Beziehungen zur DDR insgesamt gesehen werden, v. a. einer befriedigenden Regelung des Zwangsumtauschs.</p>	804